



Phänologie überwinternder Fledermäuse am Beispiel des Winterquartieres Trollenhagen

Axel Griesau
Neetzka

axel.griesau@gmx.de

Das Winterquartier Trollehagen

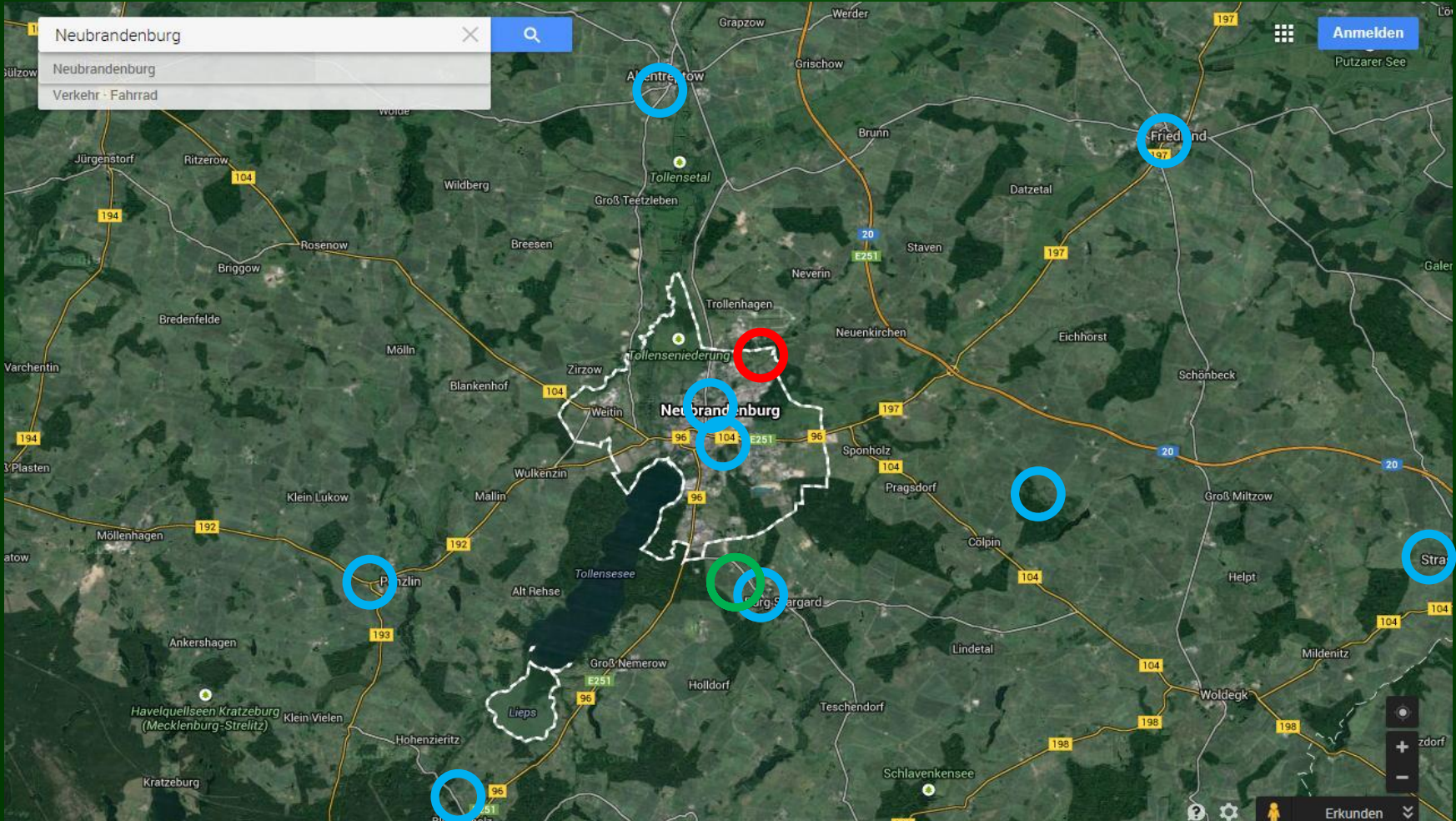
Visuelle Zählungen im Winter

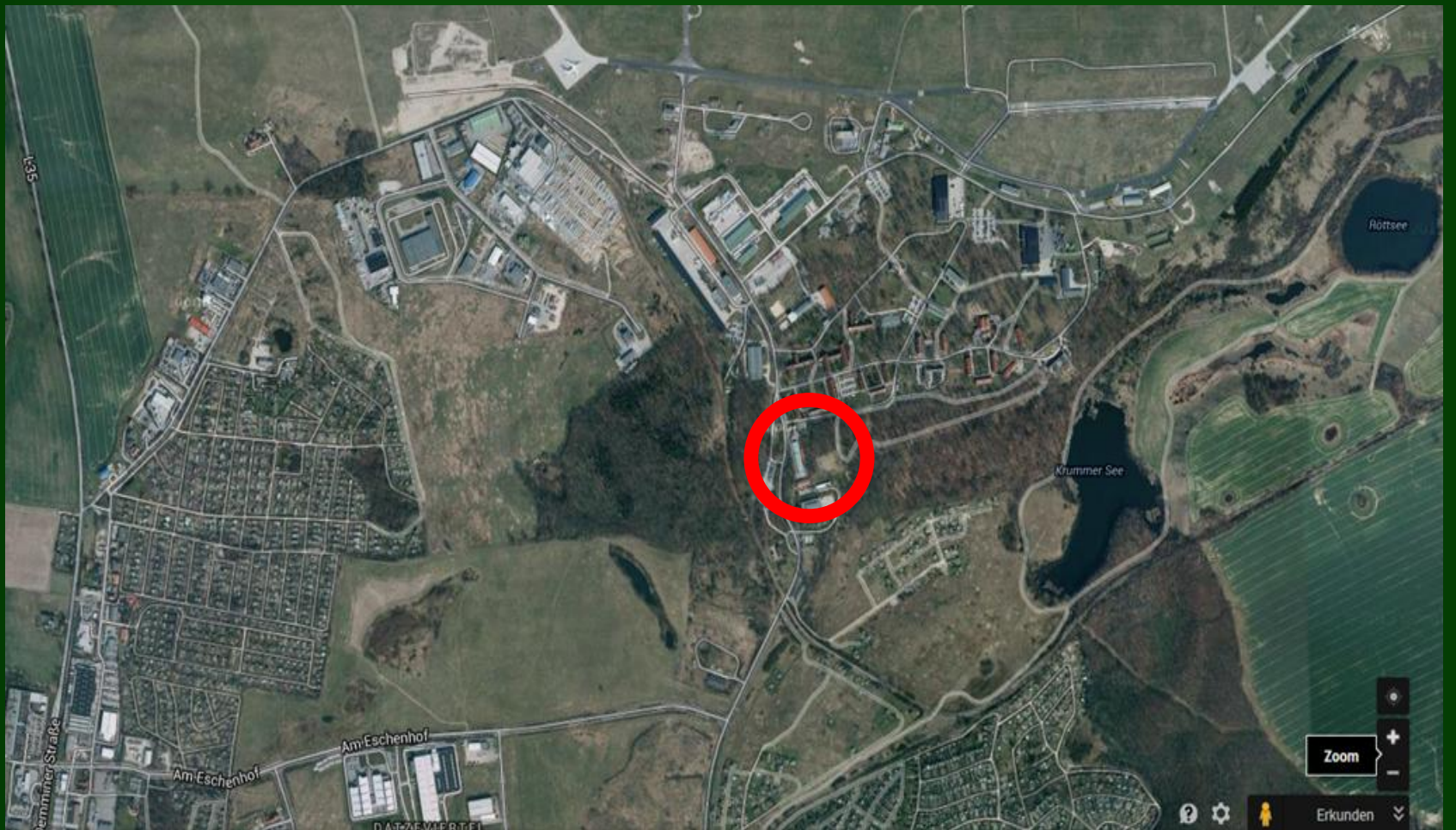
Auswertung von Lichtschrankenzählungen

Fotofallenauswertung

Netzfänge während der Schwärmzeit

Ausblick





nördlich Neubrandenburgs
ehemaliger Fliegerhorst (gebaut 1933)

gesprengtes Gebäude (1945)
Kellerfragment seitdem
existent

Nutzung durch die NVA – 2.Luftgeschwader

weitere Kellerfragmente existierten bis 1995

nach der Wende Nutzung durch die Bundeswehr

Aufgabe der Bundeswehrrnutzung wahrscheinlich
2019 !





Länge ca. 130 m

38 Räume

teilweise stark vermüllt

**Sicherungsmaßnahmen in der Vergangenheit
durchgeführt**

**(Verschluß von 25 Fensterbereichen –
Vermüllungsgefahr)**

Sicherung des Eingangsbereiches (Haupteinflug)







Visuelle Zählungen seit 1997/98 mittels

Spiegel

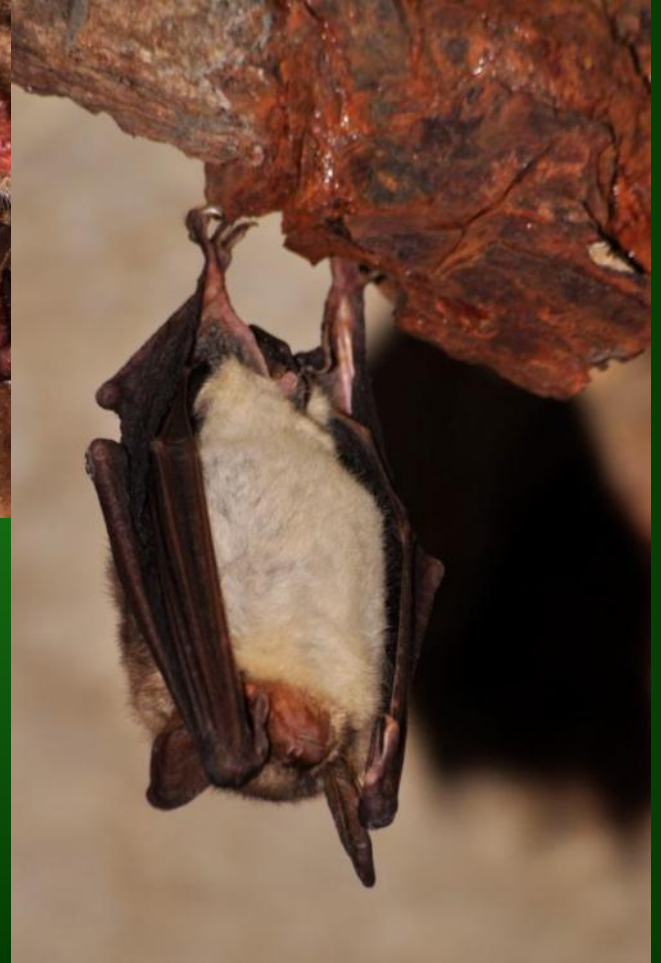
Endoskop



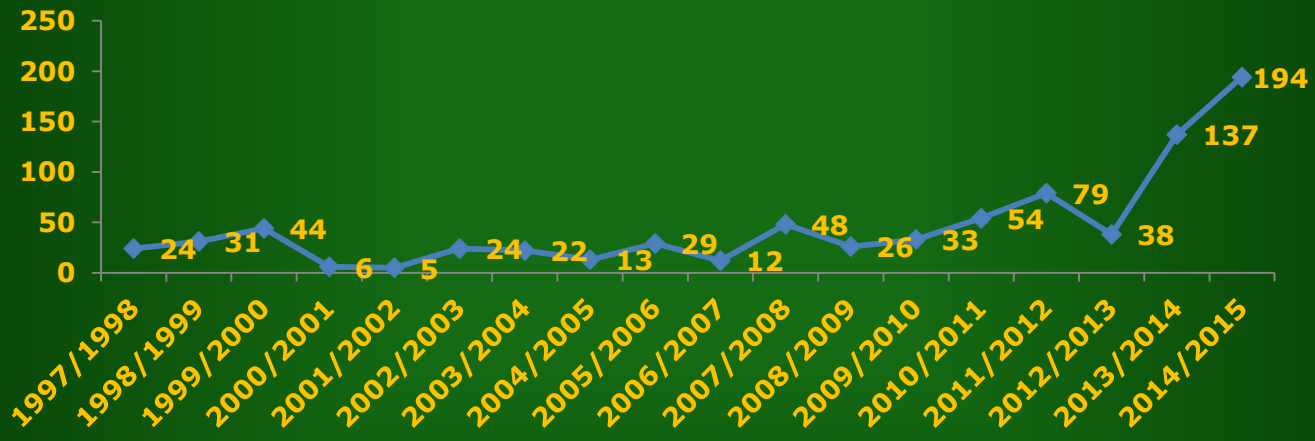


Fledermäuse Gesamt





Mausohren



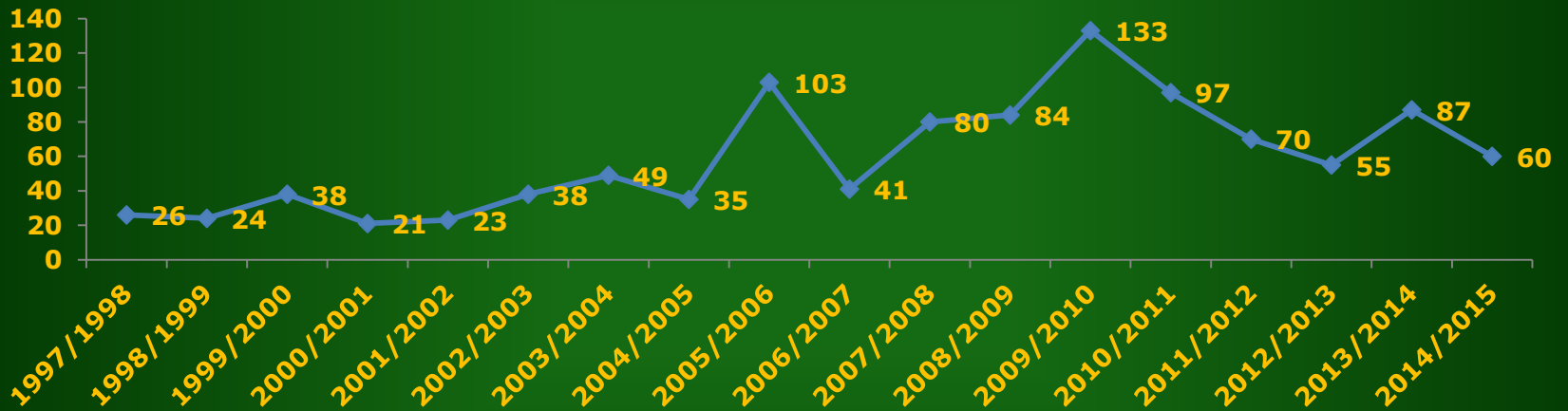


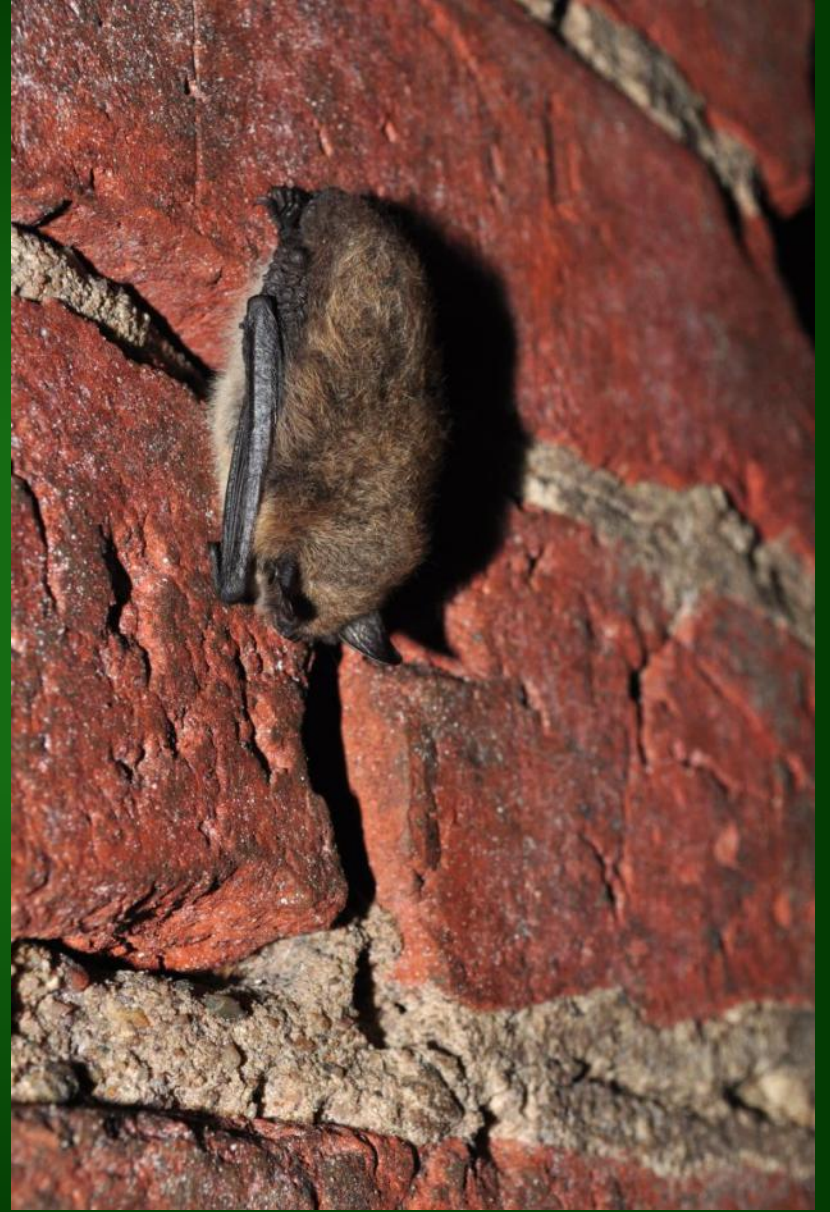
Wasserfledermäuse



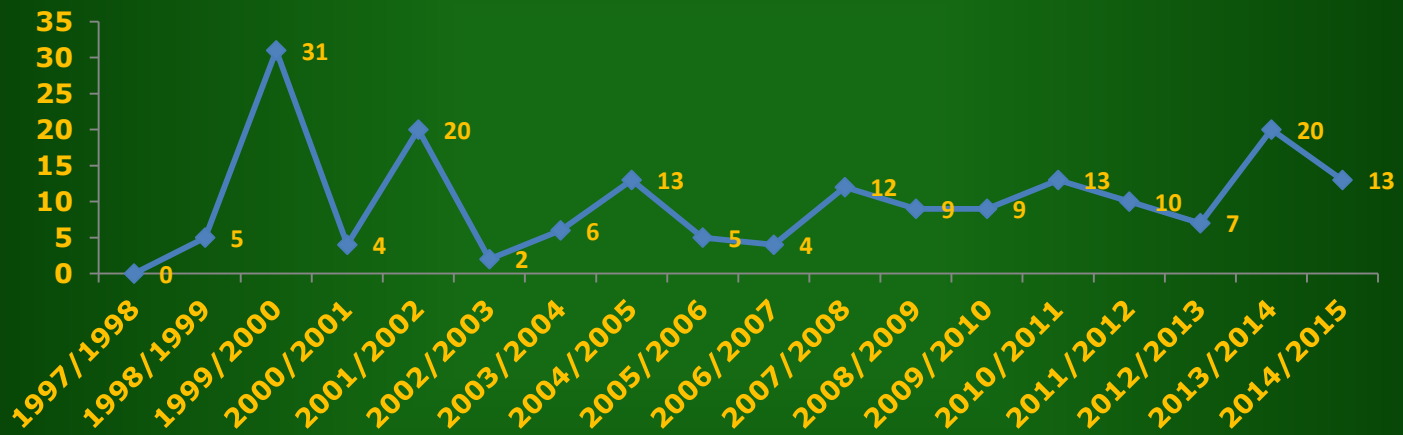


Fransenfledermäuse



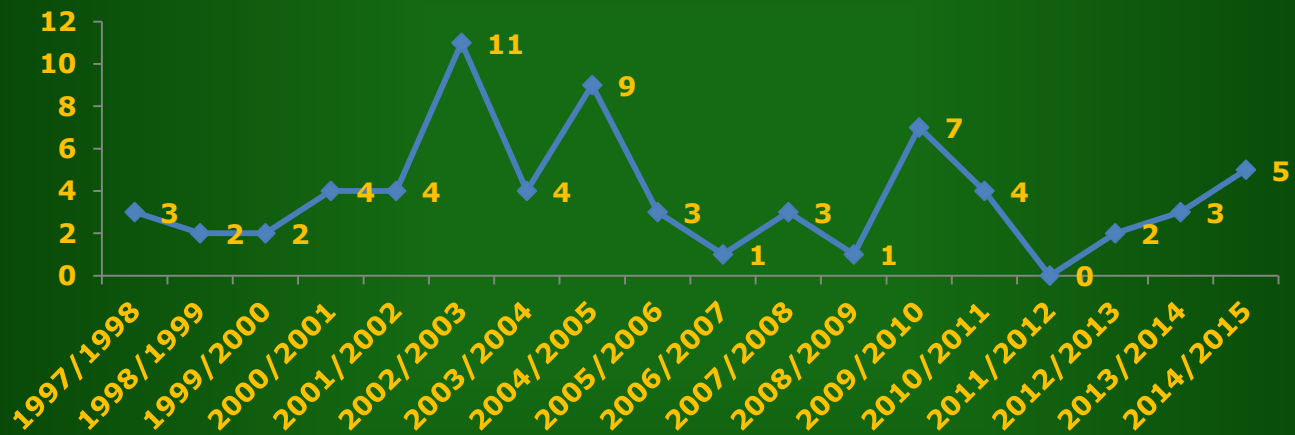


Bartfledermäuse





Braunes Langohr



Weitere Arten:

Teichfledermaus

Sehr sporadisch gefunden

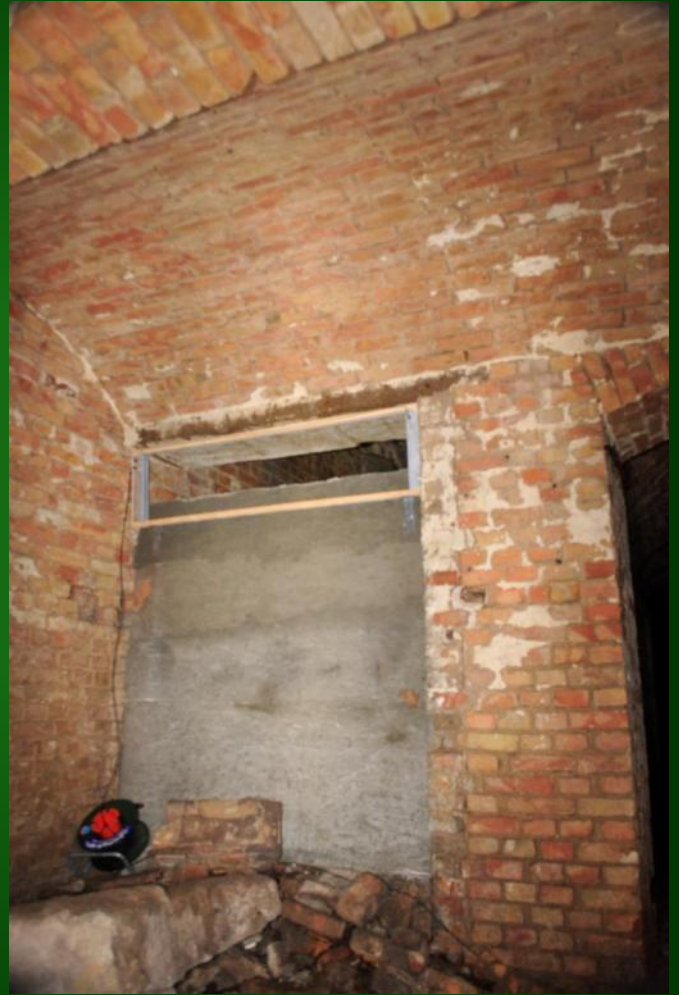




Zwerg- und Mückenfledermäuse
nutzen das Kellerfragment überwiegend in der Schwärmphase

Einbau einer Lichtschrankenanlage ab 2011 durch K.Kugelschafter und U. Herrmanns





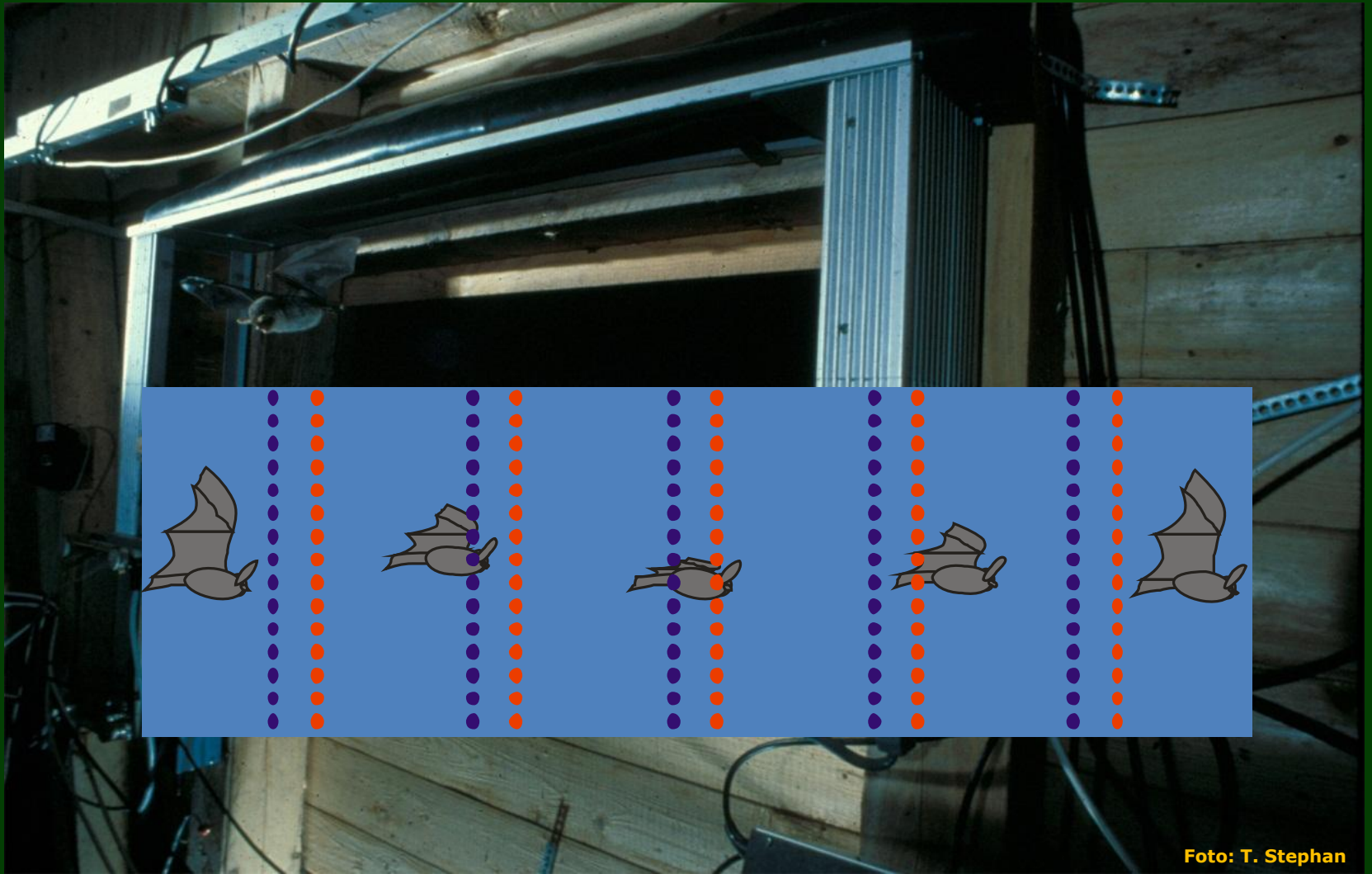


Foto: T. Stephan

Quelle: K.Kugelschafter

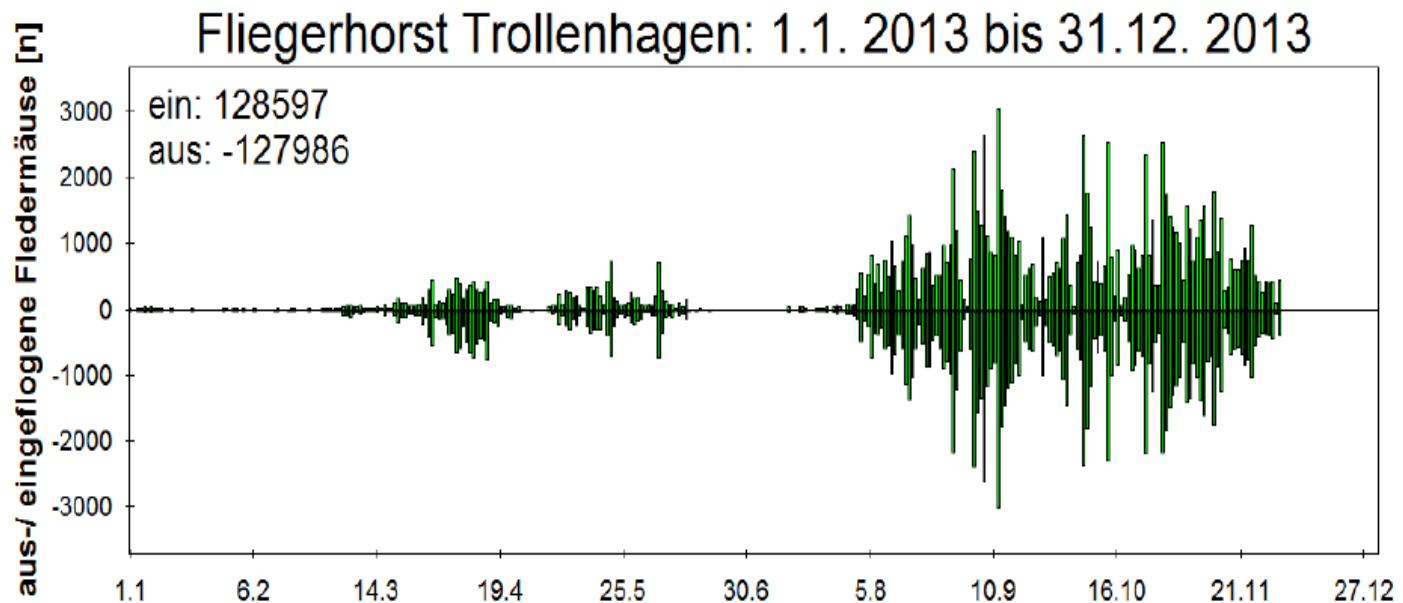


Abb. 3: Fledermausaktivität im Kellerfragment im Fliegerhorst Trollenhagen in den Jahren 2012 und 2013 auf der Basis von Lichtschrankenregistrierungen.

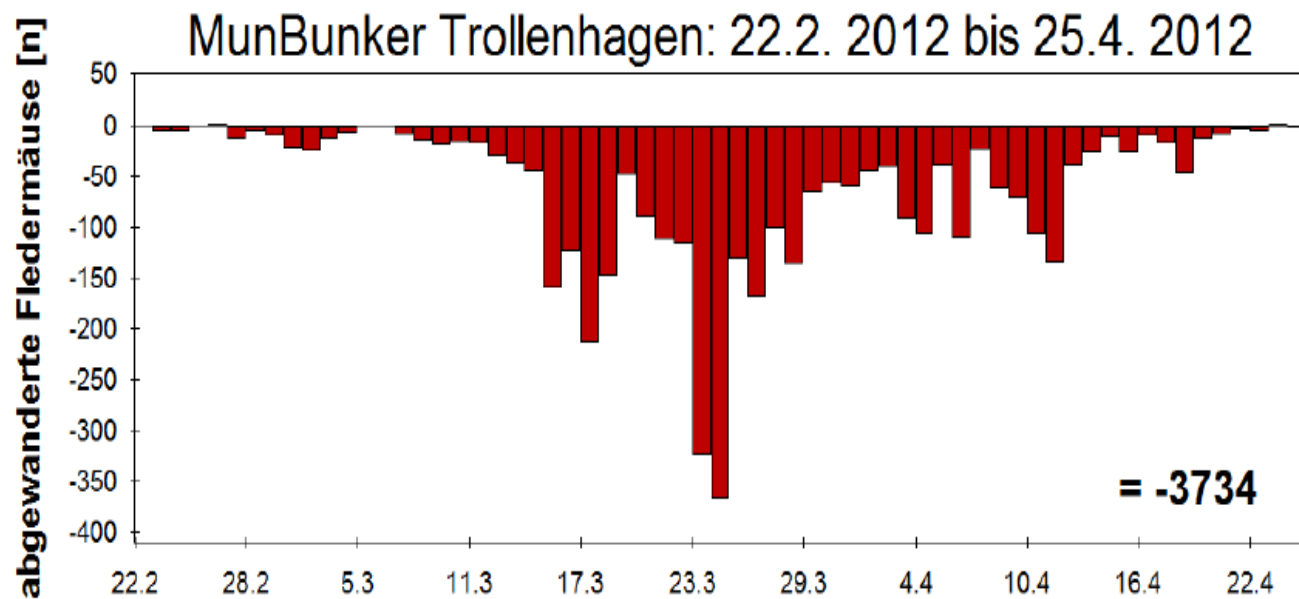


Abb. 2: Abwanderungsverlauf überwinternder Fledermäuse aus dem Munitionsbunker im Fliegerhorst Trollenhagen im Frühjahr 2012. Die Abwanderung setzt Ende Februar ein, erreicht in der letzten Märzwoche ihren Höhepunkt und endet am 25. April.

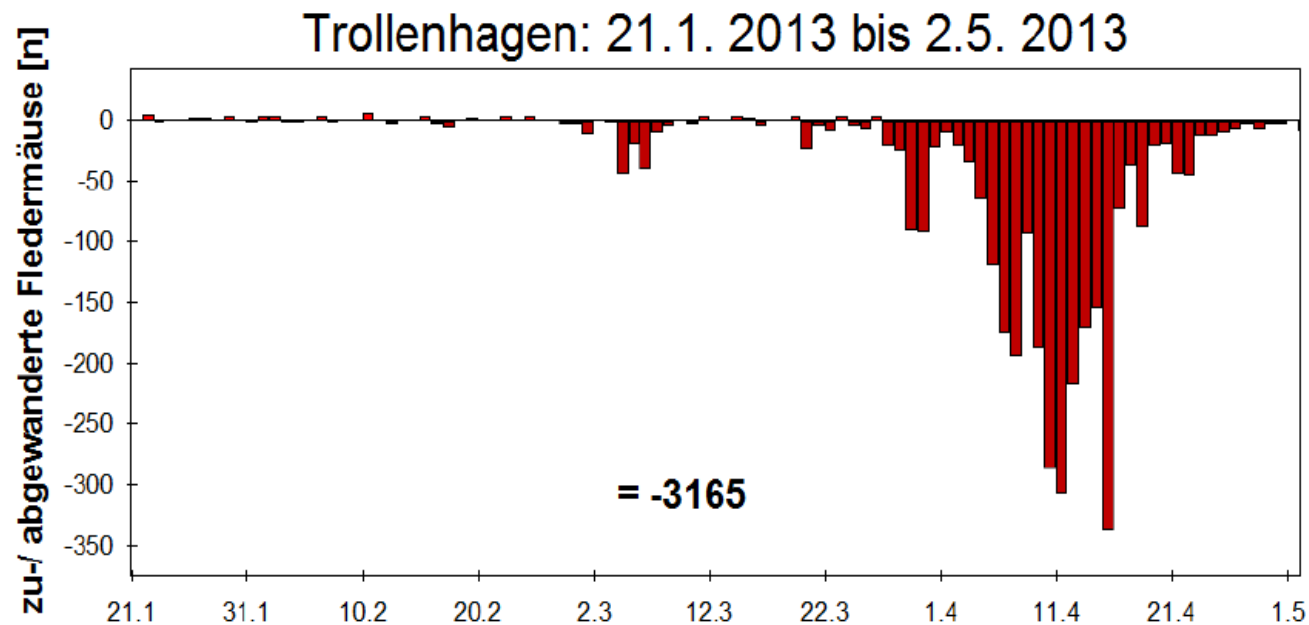


Abb. 2: Abwanderungsverlauf überwinternder Fledermäuse aus dem Kellerfragment im Fliegerhorst Trollenhagen im Frühjahr 2013. Witterungsbedingt lag der Abwanderungspeak in diesem Frühjahr etwa drei Wochen später als im Vorjahr.

**Einbau einer Fotofalle zur artenmäßigen
Bestimmung der Aktivitäten**











Ausblick:

**Was passiert nach Auflösung des
Bundeswehrstandortes ab 2019?**

**Übernahme durch Stiftung/ Verein/ Privat/
Stadt Neubrandenburg?**

Weiterer Schutz möglich?

**Durch wegfallende Bewachung des Geländes –
Vandalismus?**

Militärtourismus?

**Dank an ALLE Helfenden und Unterstützenden
vor, während und nach den Kontrollen!**

Besonderer Dank an:

Sandra Möller,

**Standortkommandant des Fliegerhorstes der Bundeswehr,
BUND-Büro Neubrandenburg,
NABU-Gruppe Neubrandenburg**

**Olaf Langner + Vater, Gesiene Schmidt + Kilian, Manja Stempin,
Dirk Karoske, Holger Schütt, Karl Kugelschafter, Torsten Blohm,
Heino Hauff, Dr. Heise, Sebastian Haerter, Hinrich Matthes,
Gunter Panner, Torsten Panner, Gerald Exner, Uwe Hermanns,
Henrik Pommeranz, Achim Stapel, Reiner Simon, Andreas Matz,
Kurt und Thomas Hofmann, Andreas Hagenguth ...**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

